

... 1289 ...  
... 1289 ...  
... 1289 ...  
... 1289 ...

## II.

# Urkunden und Ueberlieferungen.

### A) Urkunden zur Geschichte von Lohr und Krailsheim.

Nro. 1. Anno 1289.

Degenhardus praepositus, Henricus Decanus totumque capitulum ecclesiae St. Mauritii civitatis augustae c. cons. Wolfhardi augustensis ecclesiae electi et confirmati — nobiles viris Ludewico et Conrado, Comitibus de Ötingen, filiis quondam nobilis viri Conradi Comitis de Ötingen universas possessiones suas et bona, jura, jurisdictiones quae ipsorum ecclesiae in opido Cröwelsheim et circa idem opidum et in terminis suis possedit, pro mille et trecentis libris hallensis monetae vendunt. Hujus pecuniae solvendae fidejussores dantur nobiles viri: Ludewicus C. senior de Ötingen et Fridericus filius ejus, Hiltebrandus marschalcus de Biberbach, Cunradus jun. Spaeto, Cunr. de Linburch, Henricus de Richenbach, Meinwardus de Steinheim, Echenhardus de Laer milites etc.

Dat. et actum Werde anno 1289, (19. Juni).

**Nro. 2. Anno 1310.**

Nos Rudolius et Ludovicus Dei Gr. Comites pal. Reni, duces Bavariae unanimiter — Castrum Steinsberg, oppidum Hiltspach c. pert. et oppida dicta Kra-welsheim et Hohenhard, nec non omnia et singula alia castra, munitiones et bona immobilia in Worma-ciensi et herbipol. diöcesibus vel extra sita nobis per nobilem virum Conradum comitem de Ötingen tam causa defensionis quam alia qualitercunque donata et in nos translata — nec non et omnia jura, actiones, impeti-tiones quascunque, quae nobis in eisdem competere possent quoquomodo eidem Conrado Comiti de Ötin-gen, suis heredibus et successoribus redonavimus et restituimus et legitime redonamus et in ipsum, suos heredes et successores libere transferimus — ac eis-dem renunciamus — nil juris nobis in eisdem reser-vando.

Act. et dt. Monaci 1310, 29. März.

**Nro. 3. Anno 1336.**

Wir Kraft v. Hohenlohe thun kund — daß wir dem erbarn geistlichen Herrn Abte Kuno — und seinem Gotteshause zu Elwan-gen wieder sollen geben zu lösen den Berg zu Lawr um 500 Pfd. und fürbaß mehr alle die Gut, die dazu gehören (als die Kund-schaft, die wir und unser lieber Oheim Graf Ludwig der ältere von Dettingen darüber genommen haben, erfährt) was Graf Konrad se-li, von Ottingen von der genannten Abtei zu Elwangen zu Lehen gehabt hat: die sollen wir ihnen auch wieder geben, je 1 Pfd. Gelds um 8 Pfd. Heller. Und des hat der Abt gute Macht, den vorge-nannten Berg und Gut wieder zu lösen, alle Jahr zwischen Weih-nachten und dem weissen Sonntag, und wir sollen ihm die wieder-geben zu lösen, als sie der vorgen. Graf Ludwig von Dettingen pfandweise von der gen. Abtei herbracht hat. Wår auch ob die Kundschaft erführe daß die Holzmarke und der Bau und die Seeen zu dem genannten Berg gehörten und Lehen wären von Elwangen,

so sollten sie stehen in derselben Lösung der 500 Pfd. als der Berg zu Lare. 1336, Donnerstag vor Palmsonntag.

---

**Nro. 4. Anno 1388, 20. Februar.**

Wir Ulrich und Friedrich von Hohenlohe Gebrüder bekennen schuldig zu seyn dem Landgrafen Johann v. Leuchtenberg dem ältern 11,700 rh. fl. Wir verpfänden dafür „Unser Schloß Kreulshheim, Burg und Stadt mit Leuten, Güten, Gülten, Renten, Zehnten, Geleiten, Ungelten, Dörfern, Weilern, Höfen, Gerichten, Fällern, Kirchsätzen — mit Fischwassern, Seen, Hölzern, Wiesen, Aekern, Lehensschaften und Mannschaften und mit allen andern Zugehörungen und unsern Wildbann 2 Meilen Wegs um Kreilshheim im Kreise.“ Auch soll der Landgraf lösen dürfen die Güter welche sie früher schon von Kreilshheim versezt haben. — Sie verpfänden ferner das Dorf und Amt Rosfeld u. s. w.

---

**Nro. 5. Anno 1398.**

Ulrich v. Hohenlohe verkauft für sich und seine Erben an die drei Reichsstädte Rotenburg, Dinkelsbühl und Hall: — Kirchberg, Burg und Stadt, und Hohenhard die Beste und dasselbig Amt mit seiner Zubehörde, dazu Illshofen und dasselbig Amt mit seiner Zubehörde — und dazu Alles das, was zu denselben Schlöffern und Aemtern Kirchberg, Hohnhard und Illshofen, zu ihnen allen und zu ihrer jeglichem besonders und darein gehört an Dörfern, an Weilern, Höfen, Gütern, an eignen Leuten — an Gerichten, Steuer, Fischwasser, zu Dorf und Feld, zu Holz, Wasser und Waid u. s. w. mit allen Rechten, Diensten, Fällern, Renten, Gerichten, Hauptrecht und mit allen Herrschaften, Gewohnheiten und Zubehörden. Auch das Geleit zu Illshofen und Hohnhard und zum Wille. Ihre Einwilligung geben Hr. Jörg Bischof zu Passau, Frau Anna von Hohenlohe, Hr. Conrads v. Weinsberg Gemahl, des obgenannten Hr. Ulrichs von Hohenlohe Bruder und Schwester.

---

**Nro. 6. Anno 1399, 29. Januar.**

Wir Johann Landgraf zum Leuchtenberg und Graf zu Hals bekennen — daß wir zu kaufen gegeben haben: den Fürsten Herrn

Johann und Hr. Friedrich Burggrafen zu Nürnberg — unser Schloß Crailsheim mit dem Burgstall zu Altenloer und mit allem das zu Crailsheim und Altenloer gehört, das wir innegehabt und genossen haben; und die Besten Werdeck mit aller Zugehörung und Flügelaue, Rosfeld, Plofelden, Gerabrunn auch mit allen ihren Zugehörungen, und den See zu Rodt.

Die obgenannten Stadt, Besten und Amt Crailsheim und auch Werdeck das Haus und Amt, und Amt Flügelaue, Rosfeld, Plofelden und Gerabrunn mit allen ihren Zugehörungen, Gerichten, Bännen, Halsgerichten u. Zehnten u. Kirchsätzen und mit eigenen Leuten und andern Leuten und Gütern die dazu gehören, Stein, Acker, Wiesen, Weingarten, Wehher, Mühlen und Mühlstätt, Hölzern u. Wäldern, Wildbann, Zölln, Umgelben und Gelaiten, Wunn und Waid, Wasser und Wasserläufen, Fischwaid, Stock und Stein — ob und unter der Erden nichts ausgenommen — um 26,000 rh. Gulden.

**Nro. 7. Anno 1399, 7. Mai.**

Wir Johann der älter, Landgraf zu Leuchtenberg und Graf zu Hals bekennen, daß wir — redlich verkauft und zu ewigem Kauf geachen haben — den Burggrafen von Nürnberg — die Schloß Crailsheim, Burg und Stadt, Flügelaue und Rosfeld und die Besten Werdecke und Pilriete — mit allen Zugehörungen und den Wildbahn 2 Meilen Wegs um Crailsheim in dem Kraiß und dazu den See, Gericht und Kirchsatz zu Roth a. S. u. s. w. Und deß sollen und wollen wir sie wahren, versprechen und vertreten an aller Statt, für freies, lediges Eigen ohne Gefährde. Dazu — die Beste Lobenhausen mit ihren Zugehörungen — um 26,000 fl., der wir von ihnen gänzlichen und gar gericht und bezahlt seyn.

Und die obgenannten Schloß — Crailsheim Burg und Stadt, Flügelaue, Rosfeld, die Besten Werdecke, Pilriete und Lobenhausen mit allen Zugehörungen sollen die Burggrafen haben und Wir Landgraf Johann und unsere Erben nimmer mehr keinerlei Ansprach haben ewiglich.